

wieder zu Bandwürmern. Auch in dem Körper der Hunde, Katzen, Fische usw. leben Bandwürmer. Bei allen Arten ist zu ihrer Verwandlung fast immer ein



Kopf des langgliedrigen Bandwurms.

a. Saugnapfe; b. Gatenkranz.

nicht selten die Größe eines Hühnereis erreichen und die Drehkrankheit der Schafe verursachen. Die Finne des Hülsenwurms, der im Dünndarme der Hunde lebt, wächst im menschlichen Körper (Lunge und Leber) zu einer zusammenhängenden Kolonie aus, indem aus der Wand Hunderte von Bandwurmköpfen hervorknospen. Sie erreicht so die Größe eines Kinderkopfes und führt gewöhnlich den Tod herbei. Es ist daher gefährlich, mit Hunden zu spielen und namentlich, sich von ihnen belecken zu lassen.

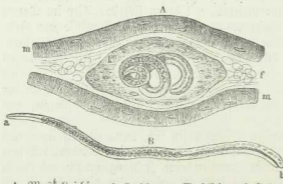


Blasenwurm oder Finne.

a. Gatenkranz; b. Saugnapfe; c. Stelle, wo sich das Vorderende abblöst; d. Hals der Blase; e. Blase.

## 122. Die Trichine.

Die Trichinen sind so klein, daß man sie mit bloßem Auge gar nicht sehen kann. Sie finden sich im Muskelfleische der Schweine. Hier rollen sie sich im



A. Muskeltrichine. k. Kapsel. mm. Muskelfasern. f. Fett.

B. Darmtrichine. a. Vorderende. b. Hinterende. (100fach vergrößert.)

Alter von 3—5 Wochen wie eine Uhrfeder zusammen und umgeben sich mit einer kalkartigen Kapsel. Genießen wir solches trichinenhaltige Fleisch, so löst sich die Kapsel in unserem Magen auf, die Trichinen werden lebendig und kriechen zwischen die Fotten des Dünndarms, wo sie als Darmtrichinen (B) bedeutend größer werden, das Männchen 1,5 mm, das Weibchen sogar 3 mm. Dann durchbohren sie den Darm, gelangen in die Lymphgefäße, bringen dort Junge zur Welt, eine einzelne Trichine zuweilen gegen 1500, und nach 5—6 Wochen sterben sie. Die jungen Trichinen nun gerade sind es, die dem Menschen so gefährlich werden. Von der Flüssigkeit der Lymphgefäße gelangen